

Ressort: Politik

Weise wehrt sich gegen Kritik des BAMF-Personalrats

Nürnberg, 28.05.2018, 15:37 Uhr

GDN - Der frühere Chef des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Frank-Jürgen Weise, hat sich gegen Kritik des Personalrats der Behörde an seinem Führungsstil und seinen damaligen Reformen zur Wehr gesetzt. "Die Aussage des Personalrates ist der durchsichtige Versuch, zu alten Strukturen zurückzukehren", sagte Weise der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Die Überforderung des BAMF sei durch zwei Faktoren zustande gekommen: Die große Menge an Geflüchteten in sehr kurzer Zeit und ein BAMF, welches darauf in keiner Weise eingestellt gewesen sei. Weise machte deutlich: "Unser Krisenmanagement hat dazu geführt, dass das BAMF überhaupt eine Chance hatte, den Anforderungen gerecht zu werden. Wir haben die Abläufe so geordnet, dass durch die Zusammenfassung von gleichartigen Fällen bei einem Bearbeiter die Entscheidungen wesentlich vereinfacht wurden." Den Begriff "Fließband" in Zusammenhang mit beschleunigten Verfahren nannte Weise "falsch und auch böswillig". Der frühere BAMF-Chef verwies zudem auf eine Zielvereinbarung mit dem Innenministerium und auch eine Übereinstimmung über alle Parteien, wonach die Bearbeitung der Asylverfahren Priorität hätte haben müssen. "Sonst würden sich noch immer Hunderttausende Anträge im BAMF stapeln. Dass es durch viele neue Mitarbeitende auch zu Fehlern kommen kann, war klar, aber im Rahmen der Risikoabwägung das kleinere Übel", so Weise.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106799/weise-wehrt-sich-gegen-kritik-des-bamf-personalrats.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com